

KFG **f** **r** **u** **m** *grischun*

Nr. 31 Frühling 2013

Miriam Krebs

An den Talschaftskonferenzen 2013 konnten wir Lucrezia Berther, Präsidentin Frauenverein Ilanz, gewinnen für eine Einführung in's Thema:

Dürfen und wollen wir als Frauenverein politisch aktiv sein?



Wenn politisch aktiv sein bedeutet, die Gemeinschaft, das öffentliche Leben mitzugestalten, dann sind die Frauenvereine seit je her politisch aktiv.

Viele Frauenvereine haben Spielgruppen, Kindergärten aufgebaut, Kurse und Vorträge für Frauen organisiert. Viele bringen einen politischen Beitrag durch die Mithilfe an Dorffesten, GV der Vereine, Hochzeiten, Beerdigungen. Anlässe, welche durch die Freiwilligenarbeit der Frauen ermöglicht werden.

In den Statuten des FV Ilanz steht beispielsweise zum Thema «Grundhaltung»: Die Mitglieder des Vereins sind bestrebt, aus christlicher Grundhaltung ihre Verantwortung wahrzunehmen und ihren spezifischen Auftrag in Familie, Kirche, Gesellschaft und Staat zu erfüllen.

Im kantonalen und schweizerischen Frauenbund steht: wir wollen

- **Frauen fördern** zu eigenständigem Frau-Sein und sie zum selbstbewussten Denken und Handeln ermutigen

- **den christlichen Auftrag bewusst machen** und die frauenspezifische Glaubenspraxis vertiefen
- **politisches Bewusstsein** und Mitverantwortung fördern und Frauen zu öffentlichem Engagement befähigen
- **Frauen für Abhängigkeiten**, Ungerechtigkeiten und Unterdrückung sensibilisieren
- **für den umfassenden Frieden**, gewaltlose Konfliktbewältigung und schonenden Umgang mit der Schöpfung einstehen
- **Frauen auffordern**, in Kirche und Staat durch Mitverantwortung eine lebende Zukunft zu gestalten

Verantwortliche von Frauengemeinschaften treffen Entscheidungen. Sie gehen mit Zeit und Geld um, gestalten durch Freiwilligenarbeit Kirche und Gemeinde.

Wie können wir uns politisch engagieren? Wo ist uns Politik behilflich? z. B. eine Frau für ein Amt in der Gemeinde vorschlagen und unterstützen oder eine Initiative für ein Anliegen unterstützen oder gar lancieren. Als Verein an Gemeindeversammlung vertreten sein und ev. Stellung nehmen zu einem Thema aus Sicht der Frauen.

Es steht den Frauenvereinen wohl zu, politisch aktiv zu sein. Aber es braucht Mut und das Wissen, was man beeinflussen kann und will, und vor allem, wie man vorgehen soll, um politische Schritte zu machen. Ich wünsche uns allen Mut zur Politik, im Sinne der

Mitgestaltung in Kirche, Gemeinde, Kanton und Staat.

Als Frauenverein unsere Pfarrei mitgestalten?

Mit dem K vom Katholischen Frauenbund sind wir stark mit der Kirche verbunden. Unsere meisten Mitglieder sind aus der Kirchgemeinde. Unsere Sitzungen, Anlässe finden im Pfarreiheim, -Zentrum oder Kirchgemeindehaus statt. Im Schreiben von Abt Wehren «Die Glut unter der Asche entdecken» steht: «Mit dem Ja zur Frau tut sich die Kirche immer noch schwer!» Ein Hinweis um nachzufragen, wie geht es Frau in der Kirche?

Anhand eines Fragebogens wollten wir gerne wissen, was ist möglich in unseren Pfarreien. Wo bringt sich Frau ein? Pfarreirat, Kirchenrat, Vorstand Frauenbund, Arbeiten in und um Kirche? Wie geht es ihr dabei, wie ist die Unterstützung?

Wir wollen wahrnehmen, erkennen, wertschätzen, was durch Frau möglich wird in unseren Kirchgemeinden. Es liegt an uns Frauen, uns gegenseitig zu stärken, zu ermutigen und gemeinsam für ein besseres Miteinander zu sorgen. Mit der Verbundenheit mit dem Frauenbund im Dorf aber auch mit dem SKF, z.B. Weihnachtsbriefkasten oder Elisabethenwerk, wird der berühmte «Tropfen auf dem heißen Stein» zu einer Bewegung, die etwas erreichen kann! Nutzen wir doch unsere Möglichkeiten!

Vreni Caduff

Als Frauengemeinschaft unsere Pfarrei und politische Gemeinde mitgestalten

Vorstände der Frauenvereine nehmen Einfluss auf die Gemeinschaft und setzen sich für das Gemeinwohl ein: Sie gehen mit Zeit und Geld um, sie gestalten durch Freiwilligenarbeit Kirche und Gemeinde. Die Teilnehmerinnen vertiefen ihr Wissen über das Gemeinwohl und lassen es fruchtbar werden für die Engagements ihrer Frauengemeinschaft.

So heisst unser Thema zu unserem Gratis Kurs, den wir Euch am 07. Mai 2013 anbieten. Wer an der Präsidentinnen-Tagungen dabei war hat bereits einen kleinen Vorgeschmack erhalten. Die rege Diskussionen haben uns bestätigt dass dies durchaus ein grosses Thema in den Frauenvereine ist. Mit Frau Simone Curau- Aeppli, Politikerin und Unternehmerin haben wir vom SKF sicher eine erfahrene Referentin bekommen.

Ziele

- wissen, an welchen Orten (Spielplatz, Dorfladen ...) und zu welchen

Themen (Kinder, Kirche ...) sie sich verbinden

- kennen mit der Herzmeditation eine Methode, sich zu engagieren, in einer guten Verbindung mit sich selbst, anderen und dem grossen Ganzen
- wissen, welche Engagements im Rahmen der Statuten möglich sind
- haben sich intensiv damit auseinandergesetzt, welche Themen zur Gestaltung des Gemeinwohls Konflikte bergen und wie sie diese Situationen neu gestalten möchten (beispielsweise alles, was mit Parteipolitik in Verbindung gebracht wird, wie etwa das Unterstützen von Kandidatinnen für die Schulpflege)
- haben darüber nachgedacht, wie ein Verein an Ausstrahlung gewinnt, wenn er Position bezieht
- kennen den Begriff Gemeinwohl und können ihren Verein im Gefüge anderer gesellschaftlicher Institutionen einordnen

Vorstandsfrauen, die ihren Einfluss auf das Gemeinwohl erkennen und damit

bewusst und kreativ umgehen wollen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis zum 07. Mai 2013 entgegen. Wir freuen uns auf Euch.

Ich möchte Euch noch auf den FrauenBande- Tag hinweisen.

SKF Impulst FrauenBandeTag 2013 «humorvoll miteinander engagiert» ist der Untertitel des FrauenBandeTags vom Donnerstag, 18. April 2013 in Zürich.

Ein Tag (und Abend!), an dem Sie FrauenBande erleben und geniessen können. Eine Weiterbildung, die Ihnen Inspiration und konkretes Impulsmaterial für Ihr Engagement vermittelt. Das detaillierte Programm wurde den Präsidentinnen zugestellt, es wäre schön, wenn einige mit dabei wären.



Per l'uniun da dunnas Glion: Lucrezia Berther, presidenta

Scaffa da brevs da Nadal – igl aunghel ambulont duront igl Advent 2012 a Glion

L'acziun «scaffa da brevs da Nadal» ei in project dall'uniun da dunnas caticas dil Grischun. Entras quell'acziun dueigien giavischs da persunas basignusas vegnir adempli. Dapi nov onns retscheiva igl aunghel tals giavischs a Cuera, dapi dus onns dat ei in aunghel ambulont che retscheiva giavischs da persunas ora ellas regiuns da nies cantun.

Igl 1.12.2012 ei igl aunghel ambulont vegnius installaus a Glion. L'uniun da dunnas da Glion ha surpriu da beneventar e tgirar igl aunghel duront igl Advent. Nua dueigi igl aunghel vegnir pustaus, per ch'ins vesi el e per ch'el seigi segirs da lumparias? Quella dmonda ei setschentada, savend ch'igl aunghel a Cuera era gia vegnius demoliu pli baul. Suentar che la pleiv ed il plevon ein stai d'accord ha l'uniun da

dunnas astgau pustar igl aunghel duront igl entir Advent avon l'entrada dalla baselgia caticola da Glion.

A caschun dil marcau d'Advent dils 1.12.2012 ei igl aunghel ambulont pia vegnius beneventaus a Glion. En col-lavuraziun culla gruppa da missiun da Glion ha l'uniun da dunnas preparau ina pintga fiastetta da beinvegni.

Il chor d'affons Cantastico cun Flavia Walder-Hublard ed Aldo Peng ha embelliu la fiastetta cun zacontas canzuns da tempra dad Advent e Nadal. In pulit diember da persunas ha assistiu alla fiastetta ed aschia beneventau igl aunghel ambulont a Glion. Gia ordavon havevan las medias localas rapportau sur dall'acziun e sur dalla dimora digl aunghel ambulont a Glion.

Secapescha havein sperau e la marveglia era gronda, sch'ei detti insumma

posta pigl aunghel e co che quella acziun vegni recepida ella populaziun. Persunalmein hael buca giu bia reacziuns sin quell'acziun. Ina ni l'autra persuna ha dumandau suenter igl intent dall'acziun, mo daplì echos hai jeu buca udiu. La finala ha l'uniun da dunnas da Glion astgau tarmetter a Cuera circa diesch giavischs en fuorma da brevs e singulas donaziuns da danners.

Nus engraziein da cor persuentar e sperein ch'ils giavischs deponi sappien vegnir adempli e fetschien placher allas persunas risguardadas. Nus engraziein era all'uniun da dunnas caticas cantunala ch'ella ha confidau a noss'uniun igl aunghel ambulont duront igl Advent 2012.

All'acziun «scaffa da brevs da Nadal» giavischein vinavon bien success.

Antonella Vinzens und Christiana Spescha

Frauenvereine gestern und heute

Anstelle unserer Serie «Persönlich/Persunal/Personale» möchten wir uns nun dem Thema «Frauenvereine gestern und heute» widmen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil immer wieder die fehlende Motivation und Zeit der jungen Frauen, sich im FV zu engagieren, in den Zukunftswünschen der befragten Vereinspräsidentinnen zum Ausdruck kam.

Hier einige Zitate: «Es ist eine Herausforderung, neue Frauen für ein Engagement in unserem Verein zu motivieren.» oder «Trasmettere l'entusiasmo e la motivazione alle nuove generazioni.», «Dass die Frauen sich wieder Zeit nehmen, Frauen im Verein zu treffen und sie auch wahrnehmen, was ihnen gut tut und woraus sie wieder Kraft schöpfen können.» und «Mein grösster Wunsch wäre es, dass auch die jüngere Generation öfters mehr Bereitschaft zeigt, etwas zu geben und nicht immer nur zu nehmen. Auch ihnen sollte klar sein, wie wichtig Freiwilligenarbeit für eine Gemeinde ist.»

Wir bieten kein Patentrezept. Vielmehr möchten wir anhand einiger «Aufhänger» und mit einem Augenzwinkern ein paar Denkanstösse geben und versuchen aufzuzeigen, dass sich Bedürfnisse und Lebensumstände gerade von Frauen drastisch verändert haben und mit ihnen eben auch die Bedeutung und Arbeit der Frauenvereine.

Kartoffeln – gestern und heute

Anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums des FV Domat/Ems kam die Kartoffel zu grossen Ehren. Fast jede Familie war anno dazumal durch die Lebensmittelknappheit der Kriegsjahre darauf angewiesen, einen kleinen Hof mit etwas Vieh zu unterhalten, denn alles, was man selbst erzeugen konnte, schonte das Haushaltsbudget. So war es für Kinder selbstverständlich, sich in der Freizeit z. B. auf dem Kartoffelacker nützlich zu machen.

Heutzutage sind Mamis und Kinder nach der Schule mit Sporttrainings und Musikunterricht voll ausgelastet. Und wenn Taxi-Mami spätabends die



(Quelle: PublicDomainPictures.net)

letzte Runde fährt, freut sich die Jungmannschaft nicht auf den dampfenden Topf Gschwelli, sondern knabbert nach dem Stop am «Drive-in» genüsslich an den gelben Knusperstäbchen aus dem «Happy Meal». Doch wie alles Schwankungen unterworfen ist, beobachtet man auch hier die vermehrte Bedeutung von «Slow food» und die Rückbesinnung auf Althergebrachtes. Der gute alte Herdöpfelstock erfährt ein «Revival» und wird im Zuge von «Slow Food» zu blauem Kartoffelschnee aus Pro Specie Rara Kartoffeln und in unzähligen Kochsendungen werden am TV meist männliche Köche bewundert und als Gesamtkunstwerk gefeiert.

Früher war die ganze – zumindest weibliche – Familie in irgendeiner Form am Haushalt beteiligt. Heute ist «multitasking» der Frau gefragt: Karriere oder zumindest tageweise Arbeit ausser Haus ist fast Pflicht für die moderne Frau. Nebenbei die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen und eine tolle Ehe- und Hausfrau abzugeben, dies alles unter einen Hut zu bringen, ist nicht leicht und lässt kaum Platz für freiwillige Einsätze in Frauen- und anderen Vereinen. Bezeichnenderweise sind es die Frauen selbst, die Arbeit ausser Haus höher einschätzen und sich gegenseitig den Wert von Haus- und Freiwilligenarbeit vergällen. Hier gälte es, anzusetzen!

.....
Dienstag/Mittwoch, 26./27. März 2013

Kinderkleider- und Spielwarenborse im Titthof mit separater Zwillingartikelborse

Annahme	Dienstag	13.30 – 17.00 Uhr (Kinderhütendienst)
Verkauf	Mittwoch	09.00 – 14.30 Uhr (Kinderhütendienst und Kaffeebar bis 11.30 h)

Auszahlung und evtl. Rücknahme	Mittwoch	16.00 – 17.00 Uhr
---------------------------------------	----------	-------------------

Mehr Infos

Kath. Frauenverein Chur, Renata Peterhans, Tel. 081 284 50 51 oder per mail renata.peterhans@bluewin.ch



Agenda

Februar

- Do. 14. und/ oder Do. 21. **Exerzitien im Alltag – ein Weg zu sich selber und zu Gott**
13.30 Uhr – 16.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Do. 21. oder Do. 28. **Grundkurs für Präsidentinnen, Teamleiterinnen, Kontaktfrauen – neue und bisherige**
09.15 Uhr – 16.45 Uhr in Grabs (21.02.) oder in Buchs (28.02.)

März

- Weltgebetstag 2013 Frankreich**
- Mi. 06. **Achtsam mit den eigenen Kräften umgehen**, 09.15 Uhr – 16.45 Uhr in Uznach
- Do. 07., 14. und/ oder 21. **Exerzitien im Alltag – ein Weg zu sich selber und zu Gott**
13.30 Uhr – 16.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Di. 12. **Delegierten- und Fachgruppentagung**, Centrum Obertor in Chur
- Sa. 16. **Vereinsrecht/Freiwilligenarbeit** 09.15 Uhr – 16.45 Uhr in Altstätten

April

- Do. 18. **SKF Impulstagung «FrauenBande»**, Zürich
- Fr. 26. **Aktuariat professionell und effizient**, 09.15 Uhr – 16.45 Uhr in Appenzell

Mai

- Do. 23. **Als Frauengemeinschaft unsere Pfarrei und politische Gemeinde mitgestalten**
09.15 Uhr – 16.45 Uhr im Centrum Obertor in Chur

Juni

- Do. 06. **SKF Delegiertenversammlung**, Solothurn
- Di. 11. **Generalversammlung des KFG**, Landquart
- Fr. – So. 21. – 23. **Jubiläumswallfahrt nach Erl im Tirol**

... nur so ein Gedanke

*Das Erste,
das der Mensch im Leben vorfindet,
das Letzte,
wonach er die Hand ausstreckt,
das Kostbarste,
was er im Leben besitzt,
ist die Familie.*

(Adolph Kolping)

5*-Reiseкар



Traumreisen in Gelb 2013

Wellness in Seefeld 26. bis 28. April

Ligurische Küste und Genua 5. bis 9. Mai

Abwechslungsreiches Slowenien 2. bis 7. Juni

Portugals Norden 15. bis 28. Juni

Arena di Verona 19. bis 20. Juli

Gourmetreise ins Elsass 20. bis 22. September

Bestellen Sie das Reiseprogramm

PostAuto Schweiz AG, Traumreisen in Gelb
7001 Chur, Tel. +41 58 386 31 70
www.postauto.ch/reiseangebote

PostAuto

Impressum

KFG-forum Nr. 31 Frühling 2013 • Informationsblatt des Katholischen Frauenbundes Graubünden KFG
Centrum Obertor, Welschdörfli 2, 7000 Chur, Telefon 081 252 57 24 • kfg-chur@bluewin.ch, www.kfg-gr.ch
Auflage: 650 Ex. • Print: communicaziun.ch, Ilanz